

Jahresbericht 2007



Das Jahr 2007 können wir aus Sicht der Natur, grob in drei Perioden unterteilen. Der Jahresbeginn war ungewohnt warm und trocken. Der Sommer bescherte uns sehr wechselhaftes Wetter mit vielen Niederschlägen. Der Herbst war schön mit wenig Regen. Die vielen, teils intensiven Regenfälle im Sommer hatten wenigstens für den Wald den Vorteil, dass er seine Wasserspeicher wieder etwas auffüllen konnte und so beispielsweise der Borkenkäfer nicht so ein leichtes Spiel hatte, wie im Jahr zuvor.

In Zeiten der Hochkonjunktur gerät die Natur zunehmend unter Druck. In einer florierenden Volkswirtschaft wird investiert und investieren heisst sehr häufig, dass Boden bzw. die Natur neu überbaut und damit verbraucht wird. Der Bodenverbrauch ist ein gesellschaftliches Problem. Es bringt zum Ausdruck, wie unsere Gesellschaft mit nicht erneuerbaren Ressourcen umgeht. Änderungen in diesem Verhalten lassen sich nur, sehr langfristig erreichen. Für unsere Gesellschaft ist ein haushälterischer Umgang mit Kulturland aber von ebenso grosser Bedeutung wie der Umgang mit den nicht erneuerbaren Energiequellen. Mehr Natur und Umweltschutz zu fordern ist leicht - die Umsetzung aber oft schwierig. Die Umweltgruppe Hindelbank hat auch im 2007 versucht an dieser Umsetzung mitzuwirken. Der Vorstand hat sich an vier Sitzungen mit folgenden Aufgaben beschäftigt.

Gemeindepolitik

Im März haben wir zusammen mit weiteren interessierten Mitgliedern den ‚Richtplan Verkehr‘ diskutiert. Dabei wurde ein Fragebogen der Gemeinde, im Namen der Umweltgruppe abgegeben. Selbstverständlich haben viele UGH Mitglieder und Mitglieder selber einen Fragebogen ausgefüllt. Die UGH hat den Standpunkt, dass in Zukunft Massnahmen zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs, der FussgängerInnen und der FahrradfahrerInnen unternommen werden müssen. Die Umweltgruppe ist gegen den Bau von Um- oder Entlastungsstrassen.

Projekt Hindelbaum

Der Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes lag dieses Jahr jedoch eindeutig beim Projekt "Hindelbaum". Nach den bürokratischen Hürden (Baugesuch um Bäume zu pflanzen!) Einwänden vom Kanton betreffend den Abständen zu den Strassen, konnte im Dezember mit dem Pflanzen begonnen werden. Dieser gemeinsame, nachhaltige Eingriff in den Ortsrand von Hindelbank hat viele Helfer und Helferinnen zutiefst berührt. Dank der UHG wurde das Ortsbild von Hindelbank sensationell verändert. Für das zweite Pflanzprojekt liegt der Ball im Moment bei der Gemeinde und den Landeigentümern. Trotz der Übernahme eines Teils der Kosten durch den Fonds Landschaft Schweiz braucht es noch Geldmittel um die Bäume zu finanzieren. Ein Teil unseres Vorstandes ist daher mit der ‚Mittelbeschaffung‘ betraut. Der Vorstand möchte an dieser Stelle schon jetzt allen HelferInnen und SponsorInnen für ihren grossen Einsatz danken.

Biotop Pistolenstand

Das im Winter 2006 erstellte Biotop beim Pistolenstand entwickelt sich gut und hat auch während den intensiven Niederschlägen im Sommer keine Oberschwemmungen verursacht. Mit den Pistolenschützen wurde ein ‚Pflegevertrag‘ vereinbart, welcher vor

allem die Zuständigkeiten regelt. Der Vorstand will noch abklären ob wir zusammen mit den Schützen das Biotop noch einweihen möchten.

Internet

Grosse Freude bereitet dem Vorstand unser Internet Auftritt. Dieses „jüngste Kind“ wird von Stefan Egli gehegt und gepflegt und entwickelt sich prächtig. Wir denken, dass die Internetseite in Zukunft als Informations- und Austausch Plattform immer wichtiger wird.

Vorstand

Im neuen Jahr wird es im Vorstand zu personellen Veränderungen kommen. Christine Jaggi, Regula Gyger und Urgestein Jörg Beck stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl. An der Hauptversammlung 2007 möchten wir die Drei selbstverständlich gebührend verabschieden. Wir hoffen, dass wir an der HV engagierte Nachfolger oder Nachfolgerinnen vorstellen können.

Ich möchte meinen Bericht nicht beenden ohne Allen zu danken, die durch ihr Mitwirken unsere Arbeit unterstützt haben.

Hermann Ami Karle

Präsident Umweltgruppe Hindelbank